



Gemeinde Krams in Kärnten

Tel.Nr.: 04732/2772-0; Fax: 04732/2772-17

krams@ktn.gde.at

www.krams-in-kaernten.at



Gemeinde-Info

Ausgabe 5/2015

(19.06.2015)

Kanalbau Krams in Kärnten - Information

Liebe Gemeindebürgerinnen und – bürger!

Durch die umfangreichen Kanalbauarbeiten, speziell im Bereich Eisentratten – Gamschitz und Leoben, kam und kommt es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen. Ich ersuche daher um Verständnis, dass es während den Bauarbeiten immer wieder zu Anhaltungen und Behinderungen auf unseren Gemeindestraßen und der B99 kommt. Durch das schöne und trockene Wetter in letzter Zeit kommt es im Bereich der Grabarbeiten auch zu einer relativ

hohen Staubentwicklung. Die Firma Strabag und die Gemeinde versuchen durch „Kalziumstreuung“ dieses Problem in den Griff zu bekommen.

Die Bauarbeiten gehen so zügig wie möglich voran und werden auch in absehbarer Zeit abgeschlossen werden. Danach werden die Straßen wieder unbehindert befahrbar sein und wir werden sicherlich neue, schöne Straßen haben, die uns allen zu Gute kommen.

Radmarathon Bad Kleinkirchheim - Verkehrsbehinderungen



Bereits zum 7. Mal findet dieses Jahr am **5. Juli 2015** der „ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim“ statt. Dieses Jahr werden zwischen 800 und 1000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet. Daher wird es an diesem Tag auch in unserem Gemeindegebiet zu kurzen Verkehrsanhaltungen und einer Sperre kommen.

Unsere Gemeinde ist am 5. Juli 2015 zu folgenden Zeiten betroffen:

09.00 – 11.00 Uhr: Einfahrt verboten von Kramsbrücke bis Innerkrams

09.15 – 12.00 Uhr: Verkehrsanhaltungen zwischen Kramsbrücke und Seeboden

Der Veranstalter ersucht jetzt schon um Ihr Verständnis. Ankündigungen mittels Tafeln

erfolgen noch extra, zeitgerecht vor der Veranstaltung durch die Veranstalter.

Schwimmbad Gmünd – Gratisbenützung für Kinder unserer Gemeinde

Die kostenlose Benützung des Freibades in Gmünd für die Kinder unserer Gemeinde ist auch im heurigen Jahr wieder möglich. Alle Kinder und Jugendliche des **Jahrganges 1998** und jünger können davon Gebrauch machen. Alle Interessierten können sich in Gmünd bei der Schwimmbadkasse mit Name, Wohnort und Geburtsdatum melden und dort die Saisonkarte

abholen. Es werden keine zusätzlichen Bestätigungen benötigt.

Auch **Gästekinder, die in unserer Gemeinde ihren Urlaub verbringen**, haben die Möglichkeit das Schwimmbad kostenlos zu benützen.

Verkauf von Eisenträgern

Die „Kulbe“ Brücke in Leoben wurde Ende 2014 erneuert. Daher haben wir uns dazu entschlossen, die abgetragenen Eisenträger der alten Brücke zu verkaufen. Es stehen auch

weitere Eisenträger von vorhergegangenen Bauwerken zum Verkauf bereit. Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme im Gemeindeamt.

Kärntner Blumenolympiade 2015

Liebe Blumenfreunde!

Nachdem die Kärntner Blumenolympiade 17 Jahre erfolgreich durchgeführt wurde, startet sie heuer schon ins achtzehnte Blumenjahr. Nicht nur in Kärnten, auch über die Landesgrenzen hinaus hat dieser Bewerb einen sehr hohen Stellenwert.

Auch in diesem Jahr bieten wir allen Blumenfreunden aus unserer Gemeinde wieder die Möglichkeit **im Bewerb B – Einzelbewerb** teilzunehmen. Die jeweiligen Kategorien finden Sie auf der Anmeldung.

Die Objekte werden von einer Fachjury vor Ort bewertet. Die Teilnehmer bekommen von dieser nützliche Tipps für eine üppige Blütenpracht am Balkon und auf der Terrasse, im Blumenbeet oder einen stimmungsvoll bepflanzten Garten.

Wir ersuchen alle Blumenfreunde, „Hobbygartler- und Gartlerinnen“ sich zahlreich an der diesjährigen Blumenolympiade zu beteiligen.

Untenstehend finden Sie das Anmeldeformular. Das Formular steht auch zum Download auf unserer Homepage www.krems-in-kaernten.at zur Verfügung.

Bitte die Formulare am Gemeindeamt abgeben, oder per e-mail (krems@ktn.gde.at) übersenden.

Anmeldeschluss ist Freitag, der **03. Juli 2015**.

ACHTUNG!

Landessieger (1. Platz) pausieren 3 Jahre!
Gemeindesieger (1. Platz) pausieren 1 Jahr!



Anmeldung – Kärntner Blumenolympiade 2015

Name u. Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Ich nehme am Blumenschmuckbewerb 2015 - in folgender Kategorie teil:

- | | | | |
|--|--------------------------|--|--------------------------|
| 1. Gasthöfe und Hotels | <input type="checkbox"/> | 5. Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke | <input type="checkbox"/> |
| 2. Bauernhöfe und Buschenschenken – bewirtschaftet | <input type="checkbox"/> | 6. Fenster- Blumenschmuck | <input type="checkbox"/> |
| 3. Gewerbebetriebe und Pensionen | <input type="checkbox"/> | 7. Sonderobjekte und Sonderpreise | <input type="checkbox"/> |
| 4. Privathäuser mit Balkon und Garten | <input type="checkbox"/> | | |

Datum: _____

Unterschrift: _____

Gemeinde- und Ortsfeuerwehrkommandantenwahl 2015

Bei den am 08. Mai 2015 durchgeführten Wahlen wurden nachfolgende Ortsfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter gewählt:

Freiwillige Feuerwehr Eisentratten

Kommandant: Heinrich Egger
Wohnadresse: 9861 Eisentratten 96/2/5
Telefon: 0664/1858948

Stellvertreter: Gernot Zauchner
Wohnadresse: 9861 Eisentratten 56
Telefon: 0664/9240755



Freiwillige Feuerwehr Leoben

Kommandant: Wolfgang Neuschitzer
Wohnadresse: 9861 Densdorf 5
Telefon: 0650/2376092

Stellvertreter: Andreas Egger
Wohnadresse: 9861 Pirkeggen 7
Telefon: 0664/1836709



Freiwillige Feuerwehr Kramsbrücke

Kommandant: Josef Glanzer
Wohnadresse: 9861 Hammerboden 3
Telefon: 0664/7648535

Stellvertreter: Siegfried Lax
Wohnadresse: 9862 Vorderkrams 14
Telefon: 0664/9146000



Bei der am 02. Juni 2015 durchgeführten Wahl des Gemeindefeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreters wurden gewählt:

Zum Gemeindefeuerwehrkommandanten:

Vor- u. Familienname: Josef Glanzer
Wohnadresse: 9861 Hammerboden 3
Telefon: 0664/7648535

Zum Stellvertreter des Gemeindefeuerwehrkommandanten:

Vor- u. Familienname: Heinrich Egger
Wohnadresse: 9861 Eisentratten 96/2/5
Telefon: 0664/1858948



Mitteilung der Musikschule Lieser-Maltatal
In der Musikschule ist immer was los...



Crescendo – Vorspielstunden im Februar und März 2015

Die Vorspielstunden der Musikschule Lieser-Maltatal stehen immer ganz im Zeichen der musikalischen Vielfalt und die jungen KünstlerInnen wissen stets, das Publikum mit ihren Klängen, zu begeistern.



**Katschtaler Kultur- und Bildungstage 2015 – „All in Rhythm“
Schwung und Rhythmus mit und für den Körper und alle Sinne**

Einen spannenden Workshop - Nachmittag erlebten die Musikschüler und alle interessierten Besucher mit dem renommierten Musiker und Musikpädagogen Dr. Fritz Höfer. Erstaunlich vielfältig gestaltete sich das Musizieren mit dem Körper als Schlaginstrument. Die begeisterten Teilnehmer waren erstaunt über die einfachen Methoden mit Händen und Füßen ... mit Boomwhacker und Drums verschiedenste Klänge und Geräusche zu erzeugen, sowie über die natürliche Art sich auszudrücken und zu musizieren.



**Herausragende Leistungen beim Landeswettbewerb
Prima la musica in der Carinthian Music Academy in Ossiach**

Das Angebot des aktiven Konzerterlebnisses mit oder ohne Wettstreit ist als eine bereichernde Ergänzung des Musikunterrichts zu sehen. Der Herausforderung beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb mitzuwirken, stellten sich im heurigen Jahr gleich zwei Ensembles („M+Ms“ und „Die Kichererbsen“) der Musikschule Lieser-Maltatal und glänzten mit hervorragenden Leistungen. Beide Gruppen erspielten sich den ersten Platz, wobei die M+Ms sogar eine Auszeichnung erhielten. Wir gratulieren Johanna Müller, Valentina Müller, Sophia Müller, Magdalena Weber und Carmen Aschbacher, sowie den PädagogInnen Barbara Weber, Inge Jacobsen, Robert Rasch und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren.



**Benefizkonzert des Kiwanis Club Gmünd mit dem MGV 1834 GMÜND
und den PreisträgerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal am 7.
März 2015 in der Lodronischen Reitschule**

Bereits zum 10. Mal verlieh der Kiwanis Club Gmünd an talentierte SchülerInnen der regionalen Musikschule einen Förderungspreis, über welchen sich im heurigen Jahr Annalena Dullnig, Michael Gruber, Anna Mößler, Jennifer Pirker sowie Natalie Ramsbacher freuen dürfen. Unter Mitwirkung des MGVs 1834 Gmünd, wurde das Konzert, bei welchem die SolistInnen ihre hervorragenden Leistungen und Beweis stellen konnten, zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen BesucherInnen. Die JungkünstlerInnen sowie Frau Direktor Petra Glanzer und das Team der PädagogInnen bedanken sich für die großzügige Unterstützung der musikalischen Jugend.



Volksmusik-Konzert am 18. März 2015 im Festsaal Kremsbrücke

Zahlreiche Musikfreunde folgten der Einladung der Musikschule Lieser-Maltatal sowie der Kinder- und Jugendtanzgruppe Krems und genossen den musikalischen Abend, der ganz im Zeichen der Volksmusik stand. Wieder einmal ist es den Jungkünstlern gelungen, das Publikum mit ihren begeisterten Darbietungen in ihren Bann zu ziehen und eine Brücke zwischen Regionalität und Moderne zu schlagen. Kinder, Musik und Tanz – eine wahrhaft lebendige Kombination die Alt und Jung durch gelebte Ausdrucksfreude äußerst tief zu berühren vermag.



Wir möchten Ihnen einen kurzen Rückblick über die Dorfservice-Leistungen 2014 in Kreams in Kärnten geben:



- **239** Einsätze, **13.718** km, **648** Stunden geschenkte Zeit für die Einsätze und **112** Stunden für Veranstaltungen, Weiterbildungen, Sitzungen und gemeinsame Aktivitäten
- **236** Fahrten- und Einkaufsservice
- **3** Kleine Hilfsdienste
- Anfragen zu Themen wie z.B. Soziale Anbieter im Tal, Dorfservice-Angebote, Ehrenamtsarbeit

Diese Zahlen zeigen, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Dorfservice-Mitarbeiterin Alexandra Zauchner gerne für die Bevölkerung da sind und wie das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger gewachsen ist.

Wir freuen uns, wenn das gute Miteinander von Dorfservice, der KlientInnen, der Gemeindebediensteten und der GemeindevertreterInnen auch im Jahr 2015 so bleibt.

Verstärkung für die ehrenamtliche Gruppe

Wir freuen uns sehr darüber, dass Georg Pontasch unser ehrenamtliches Team in Kreams verstärkt und heißen ihn herzlich willkommen. Lieber Georg, wir wünschen dir viele nette Begegnungen und viel Freude bei deiner Tätigkeit.

Kino in Kreams

Dorfservice hat zum Kinonachmittag eingeladen und die Besucherinnen und Besucher haben sich prächtig unterhalten. Auch Gemeinderätin Eleonore Dullnig war gekommen und hat die

Vorstellung genossen. Es ist schön, dass es in der Gemeinde wieder die Gelegenheit gibt, sich gemeinsam einen Film anzusehen. Gerade in Zeiten, wo jeder seinen eigenen Fernseher zu Hause hat.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus Kreams sorgten für Kaffee und köstliche Mehlspeisen. Heinz Mayer, vom Biosphärenpark Nockberge, unterstützte das Dorfservice mit der Technik. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Ein herzliches DANKE!

Wir möchten uns an dieser Stelle für alle Spenden bedanken. Ein herzliches "Vergelt's Gott" auch an den **Rotary Club Oberdrautal/Weißensee** und den **Rotary Club Klagenfurt-Lindwurm**, die beide das Dorfservice heuer mit einer sehr großzügigen Spende unterstützen.

So erreichen Sie die Dorfservice-Mitarbeiterin Alexandra Zauchner:

Telefonisch unter **0664/ 73 93 59 80** - Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Persönliche Sprechstunden:

Jeweils am **1. und 3. Dienstag im Monat** von **9.00 bis 11.00 Uhr** in **Eisentratten**,
im Sitzungssaal der Gemeinde Kreams i. Kärnten

Jeweils am **2. und 4. Dienstag** von **9.00 bis 11.00 Uhr** im Dorfservice-Büro
im Mehrzweckhaus in **Kreamsbrücke**

**Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen das Dorfservice-Team
mit Alexandra Zauchner.**

Anträge um Änderung des Flächenwidmungsplanes

Es ist beabsichtigt, auch in diesem Jahr Anträge für die Änderung des Flächenwidmungsplanes zu behandeln.

Aufgrund der Bestimmungen des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes dürfen die Flächenwidmungspläne in den Gemeinden nur aus wichtigen Gründen abgeändert werden. Sollten Grundeigentümer in nächster Zeit den Wunsch auf eine Widmungsänderung von

einzelnen Grundparzellen haben, werden diese ersucht, das Umwidmungsansuchen bis **spätestens 31. Juli 2015** beim Gemeindeamt Krems in Kärnten einzubringen.

Je nach Widmungsart müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein, so muss bei Baulandwidmungen u.a. auch die Zufahrt sowie die Wasserversorgung gesichert sein. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne im Gemeindeamt.

Mitteilung der Abteilung 8 des Amtes der Ktn. Landesreg.; UAbt. Umwelt u. Wasserrecht **Entsorgung häuslicher Abwässer**

Zur Situation der Entsorgung häuslicher Abwässer:

Der Ausbau der Kanalisation für die ordnungsgemäße Entsorgung der häuslichen Abwässer in den Kärntner Gemeinden ist schon sehr weit fortgeschritten. Nahezu sämtliche Gemeinden betreiben Kanalisationsanlagen bzw. ist eine solche Anlage in Planung oder Umsetzung. Allerdings gibt es in jeder Gemeinde Siedlungsbereiche, wo niemals Kanalisationsanlagen errichtet werden, weil dort die Besiedelung zu dünn ist. Für jene Siedlungsbereiche gilt derzeit folgende gesetzliche Regelung: Wurde ein Wohngebäude vor dem Juli 1990 errichtet, ist eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgungsanlage erst mit Jahresbeginn 2016 verbindlich vorgeschrieben. Wurde ein Wohngebäude jedoch nach dem Juli 1990 errichtet, sind die häuslichen Abwässer auch jetzt schon dem Stand der Technik entsprechend zu entsorgen.

Was bedeutet die Entsorgung häuslichen Abwassers nach dem Stand der Technik ?

Häusliche Abwässer werden dann nach dem Stand der Technik und damit ordnungsgemäß entsorgt, wenn sie in einer vollbiologischen Kleinkläranlage gereinigt werden, wenn sie in einer nachweislich dichten Senkgrube gesammelt und anschließend in eine dafür geeignete öffentliche Kläranlage zur Reinigung gebracht werden oder wenn sie durch einen dichten Kanal, der zu einer öffentlichen Kläranlage führt, geleitet werden.

Schon jetzt sind sämtliche Wohngebäude, die nach 1990 erbaut worden sind, nach einer dieser drei Möglichkeiten zu entsorgen. Mit Jahresbeginn 2016 gilt diese Regelung für sämtliche Wohngebäude in Kärnten.

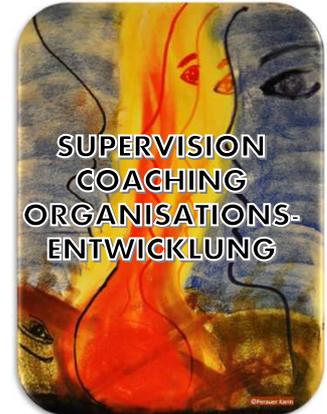
Das bedeutet, wenn bis jetzt die häuslichen Abwässer in einer Drei-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage oder einer nicht dichten Senkgrube gesammelt werden, hat der jeweilige Eigentümer des Wohngebäudes bis Jahresbeginn 2016 für eine dem Stand der Technik entsprechende ordnungsgemäße Entsorgung seiner häuslichen Abwässer zu sorgen. Es wird Fälle geben, wo der Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage die beste Möglichkeit ist, auch wenn sich das Wohngebäude nicht im sog. Pflichtbereich der Gemeinde befindet. In vielen Fällen wird eine vollbiologische Kleinkläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein. Dafür ist die wasserrechtliche Genehmigung von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Oft wird es sich anbieten, dass mehrere Wohngebäude in einer Kleinkläranlage gemeinsam entsorgt werden. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind (beispielsweise Ferienhäuser), kann auch eine nachweislich dichte Senkgrube mit Ausfuhr des Senkgrubeninhalts in eine Kläranlage die kostengünstigste Lösung sein.

Ziel ist es jedenfalls, dass ab dem Jahre 2016 keine häuslichen Abwässer mehr ungeklärt in das Grundwasser bzw. in Oberflächenwässer wie Bäche, Flüsse oder nicht ständig wasserführende Gerinne abgeleitet werden. Die Gewässeraufsicht des Landes wird dies ab Jahresbeginn 2016 jedenfalls auch überprüfen.

Mitteilung von Frau VD i. R. Dipl. Päd. Karin Perauer
Supervision – Coaching - Organisationsentwicklung



VD i. R. Dipl. Päd. Karin Perauer, die nach 37 Dienstjahren im Pflichtschulbereich, davon 11 als Schulleiterin arbeitete, ist nun nach drei Jahren Studium an der Pädagogischen Hochschule, Viktor Frankl Hochschule in Klagenfurt ausgebildete Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin. Sie ist Mitglied der anerkannten Organisation ÖVS (Österreichische Vereinigung für Supervision).



Ich möchte Ihnen gerne diese Beratungsform ein wenig näher bringen.

Kennen Sie solche, meist berufsbedingte Gedanken?

- *Ich kann nicht sagen woher dieses Gefühl kommt, aber ich bin unzufrieden.*
- *Ob ich diese oder jene Aufgabe bewältige, da ich bin mir insgeheim nicht sicher.*
- *Wo will ich beruflich in fünf Jahren stehen?*
- *Wie kann ich mich beruflich weiter ausbauen?*
- *Welche Unebenheiten in meinem Betrieb sind es, die ein Fließen verhindern?*
- *Wie kann ich besser mit MitarbeiterInnen / KollegInnen zurechtkommen?*
- *Ich möchte verändern. Blicke ich da alleine durch?*

Soll ich mich beraten lassen?

➤ Was ist **Supervision**?

Supervision ist eine begleitende Beratungsform für Personen, Teams oder Organisationen, um deren berufliches Handeln zu verbessern. Supervision dient der nachhaltigen Qualitätsentwicklung.

➤ Was ist **Coaching**?

Coaching ist eine personenzentrierte Arbeit, die einzelne Menschen in ihrem beruflichen Feld meint. Es bedeutet Unterstützung zur Selbsthilfe. Prozesse werden eingeleitet, Chancen, die Aufgaben aus neuer Perspektive zu betrachten und Lösungen zu finden, sind Teile der persönlichen Weiterentwicklung.

➤ Was bedeutet **Organisationsentwicklung** in diesem Zusammenhang?

Supervisorische Begleitung während sich ein Betrieb, eine Organisation im Sinne von innerbetrieblicher Qualitätsverbesserung weiterentwickelt.

KONTAKT:

Karin Perauer, Innernöring 8, 9861 Eisentratten,
Tel. 04732 3074, Mobil 0699 12137274,
e-mail: perauer.karin@aon.at, , homepage: www.perauerkarin.at

Blutspenden in Kramsbrücke

Der freiwillige **Blutspendedienst** des **Kärntner Roten Kreuzes** veranstaltet am

**Mittwoch,
den 29. Juli 2015**

in der Zeit von **15:30 bis 20:00 Uhr**
im Festsaal Kramsbrücke eine Blutabnahme.

Die **Bevölkerung von Kramsbrücke** und **Umgebung** wird gebeten, sich recht **zahlreich** an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Mit besten Dank und freundlichen Grüßen!

Das Blutabnahmeteam



Mit freundlichen Grüßen!

Bürgermeister
Hans Winkler